

Berlin, 7. November 2008

Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG), Koblenz

Aufgaben

Laut Organisationserlass des Bundesministeriums für Verkehr vom 23.04.1998 ist die BfG das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, die sich auf Wasserstraßen bezieht, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Wasserbewirtschaftung, Ökologie und Gewässerschutz.

Wichtigste Kenngrößen

Haushalt:

- Budget 23,0 Mio. EUR, davon Personalkosten: 15,9 Mio. EUR (2007)
- Drittmittel rd. 6,1 Mio. EUR (2004-2006)
- Mittel für extern vergebene Forschungsaufträge rd. 1,5 Mio. EUR

Stellen (Stand: März 2008):

- 253 grundfinanzierte Stellen, davon 97 Stellen für wissenschaftliches Personal (5 befristet und 2 nicht besetzt)
- 28,7 befristete Beschäftigungsverhältnisse für drittmittelfinanziertes Personal
- rund 29 % der wissenschaftlichen Beschäftigten auf institutionellen Stellen sind Frauen.
- 2,5 Doktorandenstellen

Organisation

Die Bundesanstalt für Gewässerkunde ist eine Oberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und Teil der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes. Sie wurde im Jahr 1948 in Bielefeld als Nachfolgeeinrichtung der Preußischen Landesanstalt für Gewässerkunde, Berlin, gegründet und zog 1952 nach Koblenz um. Seit 1973 ist sie infolge einer interministeriellen Vereinbarung auch für das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) tätig, das jährlich ca. 2,3 Mio. EUR zu seinem Haushalt beiträgt.